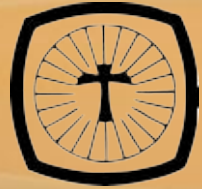


Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde
Versöhnungskirche Moosburg und Friedenskirche Wartenberg



Frühling 2016

Gott mag auch die Fremden

**Themenwochen und
Ausstellung in Moosburg
vom 6. bis 23. März 2016**

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

auch die letzten Monate haben es gezeigt: das Thema "Fremde" lässt uns gerade in Bayern zur Zeit einfach nicht los. Da ist es gut, einmal einen Blick auf die Fremdheitserfahrung in der Bibel und der Christentumsgeschichte zu werfen, um sich klarzumachen, aus welcher Fremde wir hervorgegangen sind. Auch die Fremdheitserfahrung im eigentlich Bekannten – wie bei Pfarrer von Aschen – ist eine spannende Entdeckung, und am anderen Ende der Welt bedeutet "fremd

sein" etwas existentiell anderes, wie Miriam Reingruber berichtet.

In den kommenden Wochen beschäftigt sich die Gemeinde intensiver mit "Fremdheit" – eine Ausstellung und viele Veranstaltungen sowie eine Themenpredigtreihe laden dazu ein, verschiedene Blickpunkte einzunehmen.

Diesem Gemeindebrief liegt ein Flyer mit den Veranstaltungen bei – werfen Sie doch mal einen Blick hinein und machen Sie sich auf den Weg!

Ihr Christian Weller

Das Thema des nächsten Gemeindebriefes ist "Freiheit!"

Wenn Sie Lust haben, inhaltlich dazu beizutragen, kontaktieren Sie uns bitte über das Pfarramt oder per eMail an gemeindebrief@moosburg-evangelisch.de.

Aus dem Inhalt

- 3 Gott mag auch die Fremden
- 7 Neu sein, anders sein, fremd sein
- 8 Neue Liturgen in der Gemeinde
- 10–11 Konfirmation 2016
- 12–13 Gottesdienste
- 15 Musik in der Gemeinde
- 17 Foto-Wettbewerb

Zum Titelbild

Das Bild von Elisabeth Maier entstand bei einem Kamelritt durch die Wüste Erg Chebbi in Marokko – unterwegs auf dem Rücken von Tieren sind Reisende seit Tausenden von Jahren. Auch heute noch sind Esel und Kamele das geländegängigste Fortbewegungsmittel, das wir haben.

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Moosburg

Redaktion: Pfarrerin Regine Weller (V.i.S.d.P.), Pfarrer Henning von Aschen, Ch. Grunert, E. Maier, A. Schopf, Chr. Weller, M. Gaenge

Layout: E. Maier, Chr. Weller

Bilder: soweit nicht anders vermerkt: Evang. Kirchengemeinde Moosburg/Redaktion; Cliparts: opencliparts.com, S.3: Rudolpho Duba / pixelio.de; S.4: iStock; S.6/7: Miriam Reingruber; S.14: bpk/CNAC-MNAM, Philipp Migeat; S.17: Heidi Kehm; S.19: Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.; S.22: Erwin Lorenzen / pixelio.de.

Kontakt: gemeindebrief@moosburg-evangelisch.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Gr. Oesingen, Auflage 2500 Stück

Redaktionsschluß für die Sommerausgabe 2016 (Juni–September) ist der 3. April 2016. Später eingegangene Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel zu ändern. Eine Haftung für versehentlich falsche oder fehlende Angaben ist ausgeschlossen.



Gott mag auch die Fremden

Liebe Gemeinde,

„Gott mag auch die Fremden“. Eine steile Aussage, die sicher so manchen Diskussionsraum eröffnet. Zur Diskussion wollen wir anregen, indem wir die Ausstellung des Rheinischen Bibelwerks „Gott mag die Ausländer“ in Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Erwachsenenbildungswerk im Dekanat Freising nach Moosburg holen und davon ausgehend Themenwochen mit einem umfangreichen Programm veranstalten. Eben unter dem Motto „Gott mag auch die Fremden“.

Als Theologin blicke ich bei so einem Thema natürlich in die Bibel hinein. Fremde spielen da eine große Rolle, als Flüchtlinge, Vertriebene, Asylbewerber und Menschen, die ihre Heimat von sich aus verlassen, um woanders zu leben. Verwunderlich ist das nicht, ist sie doch in großen Teilen von Menschen geschrieben, die selbst im Exil lebten. Die Erzväter, Abraham, Isaak und Jakob wanderten selbst aus dem Zweistromland kommend als Fremde ins Land Kanaan ein, das ihnen von Gott als neue Heimat in Aussicht gestellt war. Und kaum dort beheimatet, verschlägt es Josef nach Ägypten, weil seine Brüder ihn dorthin als Sklaven verkaufen. Mit Rut wird eine Fremde in Israel aufgenommen, schon kurz nach Jesu Geburt flieht seine Familie mit ihm nach Ägypten, um ihn vor dem Kindermord des Herodes zu beschützen.



Soweit nur einige der ganz bekannten biblischen Erzählungen, die die Fremdheitsthematik aus verschiedenen Perspektiven beleuchten.



Da verwundert es nicht, dass die entsprechenden Handlungsanweisungen in der Bibel ebenfalls breit gestreut sind. Das Gastrecht war im Alten Israel quasi ein Heiliges Recht, gerade auch im Rückblick auf die eigene Geschichte.

So beginnen die Zehn Gebote mit dem Rückverweis auf die Jahre der Knechtschaft in Ägypten (5. Mose 5,6). Das Sabbatgebot wird ausdrücklich auch auf die Fremden im Land ausgeweitet – zu deren Schutz (5. Mose 5,14). Immer wieder wird das Volk Israel ermahnt, sich der Ausländer und Fremden freundlich anzunehmen. „Die Fremdlinge sollst du nicht bedrängen und bedrücken...“ (2. Mose 22,20) oder "Gott [...] hat die Fremdlinge lieb, dass er ihnen Speise und Kleider gibt. Darum sollt auch ihr die Fremdlinge lieben; denn ihr seid auch Fremdlinge gewesen in Ägyptenland." (5. Mose 10,18f).

Im Neuen Testament werden diese Forderungen durch Jesus noch verschärft.



„Du sollst Gott lieben UND deinen Nächsten wie dich selbst!“, so lautet das Fazit des Doppelgebots der Liebe (Matthäus 22,37-39). Die Frage, wer denn der Nächste sei, beantwortet Jesu mit dem bekannten Gleichnis vom barmherzigen Samariter (Lukas 10,25-37). Der Nächste ist dabei eben nicht nur derjenige, der zum eigenen Volk gehört, der der eigenen Gesellschaftsschicht angehört oder der, den man eben kennt, sondern jeder, der der Hilfe bedarf, auch wenn er ein Fremder ist. Richtschnur für das Handeln ist für Jesus das eigene Selbst, die eigene Erfahrung. „Alles nun, was du willst, dass dir die Leute tun sollen, das tu ihnen auch“, so formuliert er es in der Goldenen Regel. Fazit ist damit: du darfst den Fremden behandeln wie dich selbst. Du brauchst dabei keine Angst zu haben. Gott ist bei dir. Und auch im Gleichnis vom Weltgericht wird deutlich worauf es ankommt: Fremde aufzunehmen (vgl. Matthäus 25,35b).

Im Christentum wurden Fremdheitserfahrungen immer auch geistig interpretiert. „Ich bin nur Gast auf Erden“, so ist es im 119. Psalm bereits formuliert. Paul Gerhard hat daraus – und in Aufnahme auch neutestamentlicher Bibelstellen – den bekannten Choral gedichtet, der so häufig bei Beerdigungen gesungen wird. „Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir“, so formuliert es der Hebräerbrief (Hebräer 13,14). Der Verfasser des 1. Petrusbriefes sieht die Empfänger, also eine christliche Gemeinde, einerseits als auserwähltes Geschlecht, königliche Priesterschaft,

heiliges Volk, Volk des Eigentums (1. Petrus 2,9), andererseits aber eben auch als Fremdlinge und Pilger (1. Petrus 2,11).

Als wir im Juli vergangenen Jahres das erste Mal über die Veranstaltungsreihe nachdachten, da waren Asylbewerber ein Thema, aber welche Brisanz es bekommen sollte, auch durch die vorübergehende Grenzöffnung, war dabei noch nicht abzusehen. Wir hoffen, dass wir durch unsere Themenwochen den Blick aufs Fremdsein wieder ein wenig weiten können. Nicht nur Fremde bei uns sollen thematisiert werden, sondern auch Fremdheitserfahrungen, die woanders gemacht wurden.

Und wir sollen nie vergessen: hier auf Erden sind wir alle immer Fremde, Suchende. Echte Heimat, echten Frieden finden wir erst bei Gott. Aber wo wir Fremde so behandeln und aufnehmen, wie wir selbst von Gott und den Menschen behandelt werden wollen, da bildet sich schon hier auf Erden mitten unter uns Menschen etwas von dieser zukünftigen Heimat bei Gott.

Sehen wir uns bei einer der Veranstaltungen?

Ihre Pfarrerin Regine Weller



Erfahrungen in einer anglikanischen Gemeinde

„In welchem Land auch immer Du Dich befindest ... Du wirst immer eine christliche Kirche finden, in die Du gehen kannst“. Mit diesem Satz meines Heimatpfarrers im Gepäck machten wir (Familie von Aschen) uns im Jahr 2010 auf den Weg, um für die kommenden drei Jahre in Großbritannien zu leben, zu arbeiten und auch um Gottesdienst zu feiern. Wie leicht wir uns das damals doch vorgestellt hatten. Vor allem in der Kirche sollte das doch kein Problem sein – schließlich sind wir doch alle miteinander verbunden.

Und dann kam der erste Gottesdienst. Und plötzlich war alles anders. Bei den Liedern stand die ganze Gemeinde, dafür setzten sich alle bei den Gebeten. Das Evangelium wurde aus der Mitte des Kirchengebäudes heraus vorgelesen und die Fürbittengebete nahmen ähnlich viel Raum ein wie die ganze Predigt.

Natürlich waren wir in den wesentlichen Dinge im Gottesdienst miteinander verbunden – auch in England wurde das Wort Gottes gelesen und das Evangelium gepredigt – und doch war alles so vollkommen neu und ungewohnt.

Fremd im eigenen Glauben? Geht das? Kann man sich als Christ im Gottesdienst einer anderen Konfession so fremd fühlen, dass man alles in Frage stellt? Die eigenen Überzeugungen, die eigenen Bräuche?

Passt man sich früher oder später ganz natürlich an, oder hält man fest an dem, das man von zu Hause mitgebracht hat?

Nach einigen Monaten in England war ich für einen Gottesdienst als Gast in der Deutschen Lutheranischen Gemeinde von Südwest-England eingeladen. Endlich wieder die bekannten Lieder. Endlich mal keine Ministranten (die es in "meinen" Gottesdiensten allerdings auch nicht gab). Auf einmal merkte ich aber, dass mir auch hier etwas fehlte, oder viel mehr, dass etwas nicht stimmte. Wie selbstverständlich war ich beim ersten Lied aufgesprungen um voll Inbrunst loszuschmettern "all things bright and beautiful" ... woraufhin mich 30 Augenpaare überrascht und mit einem Schmunzeln anstarrten.

Vielleicht vermögen unsere Gewohnheiten und unsere Bräuche es für einen kurzen Augenblick, uns daran zu hindern, uns auch in "fremder Umgebung" auf eine Begegnung mit Gott einzulassen. Vielleicht stören uns Weihrauch und liturgische Gesänge ... doch ER – Gott – lässt sich davon nicht abhalten. Solange die Gute Nachricht von der Kanzel erklingt und sich unsere Gebete an unseren gemeinsamen Herrn richten, wird er sich auch von uns finden lassen.

Pfarrer Henning von Aschen



Neu sein, anders sein, fremd sein

Erfahrungen vom anderen Ende der Welt

Und plötzlich war ich allein – nach dem Abschied am Flughafen und über 36 Stunden unterwegs, der Autofahrt zum College und nachdem meine zukünftige Nachbarin mir den Schlüssel zu „meiner“ Wohnung gegeben hatte. Ich war allein in dieser Wohnung, die viel zu groß und leer war, und wünschte mir ich könnte nach Hause.



Zwischen dem Pacific Theological College (PTC) in Suva, Hauptstadt der Republic of Fiji im Südpazifik und Moosburg liegen über 16.500 Kilometer, viel weiter weg von „zu Hause“ geht es also kaum.

Im ersten halben Jahr war ich die „Neue“, die niemand wirklich kennt, eine „Weiße“ ist, dazu noch ziemlich schüchtern und die (natürlich ohne es zu wollen) immer mal wieder Fehler macht oder sich unpassend verhält. Ich gehörte zu keiner der Gruppen am College wirklich „dazu“, weder zu den Studenten noch zur „Faculty“ (Professoren etc.) oder den Angestellten (wenn auch dazu noch am ehesten). Meine „ethnic group“ (Gruppen aus Studenten und Collegepersonal aus einem Land/einer Region, zB. fijian ethnic group, samoan ethnic

group oder melanesian ethnic group) wäre die „Rainbow group“ („Regenbogen-Gruppe“, also zusammengewürfelt aus allen, die sonst nirgendwo dazu passen) gewesen, die aber die meiste Zeit nicht wirklich existierte. Ich war viel allein, auch weil es abends recht früh dunkel wurde und relativ viel geregnet hat.

Es hat eine ganze Weile gedauert, bis ich mich endlich getraut habe, mir helfen zu lassen. Zunächst von meiner Nachbarin, die mich mit viel Verständnis und Geduld getröstet hat, als das Heimweh abends einfach zu viel wurde. Und irgendwann wandte ich mich an meinen Mentor. Gemeinsam haben wir überlegt, wie es weiter gehen könnte – so nämlich sicher



nicht. Meinen Freiwilligendienst abbrechen wollte ich aber auch nicht. In dieser Phase konnte ich auch einige Male mit dem Principal (Schulleiter) reden. Einer seiner Sätze wird mir wohl immer im Gedächtnis bleiben: "You might not be alone, but still you are lonely." (Du bist vielleicht nicht alleine, aber trotzdem bist du einsam.)



Mit vielen kleinen Schritten schaffte ich es, meine Situation nach und nach zu verbessern, vor allem im Januar gab es viele Veränderungen für mich. Der Umzug in meine neue Flat war zwar nochmal eine Herausforderung, aber mit meiner Mitbewohnerin Seru habe ich mich von Anfang an sehr gut verstanden. Die Kinder kamen uns in der neuen Wohnung täglich besuchen, mit einigen der „Neuen“ (Studenten) freundete ich mich recht schnell an und endlich war ich glücklich. Natürlich war ich immer noch anders – „Weiße“, Ausländerin von sehr weit weg, manchmal auch

immer noch „Gast“ – aber das spielte meistens gar keine Rolle mehr.

Ende Juli hieß es dann Koffer packen für mich und zurückkommen nach Deutschland. Nach Hause? Klar, hier ist meine Familie, meine Freunde, hier bin ich aufgewachsen, hier ist meine Heimat. Und gleichzeitig fühlte ich mich fremd – mal wieder. Vieles war so anders, als es in meiner Erinnerung gewesen ist. Die Menschen hatten sich verändert, und ich mich vielleicht am aller meisten.

Die Frage „Will you come home for christmas?“ (Kommst du über Weihnachten nach Hause?) von zwei Freunden aus Fiji hat mich – wieder mal – zum Nachdenken gebracht. Wo und was ist „home“? Menschen, Orte, Ereignisse, Erinnerungen? Für mich alles zusammen, und ich vermisste das PTC, Suva und Fiji. Ich vermisste die Reggae-Musik im Bus, das bunte Durcheinander auf dem Markt, die Blumen überall in den Gärten, den Geruch nach indischem Essen in der Stadt und am allermeisten die grenzenlose Freundlichkeit und Gastfreundschaft vieler Menschen.



Miriam Reingruber



Das Liturgenteam wächst

Gleich durch zwei Gesichter wird unser Liturgenteam erweitert:



Vielen ist Pfarrerin **Martina Oefele** bereits aus der Vakanzzeit der 2. Pfarrstelle 2012/13 bekannt, als sie im Teildienst in unserer Gemeinde mitwirkte. Sie arbeitet neben ihrer Tätigkeit als Kli-

nikseelsorgerin in Taufkirchen inzwischen auch an der Wartenberger Klinik als Seelsorgerin. Um auch Kontakt zu unserer Gemeinde zu haben, hat sie sich angeboten, punktuell Gottesdienste zu übernehmen.

Harald Hauschild ist als bereits ausgebildeter Prädikant vergangenen Sommer bei uns Gemeindemitglied geworden.

Nachdem er die Kirchengemeinde nun etwas kennengelernt hat, wird er auch in Moosburg wieder als Prädikant aktiv sein und regelmäßig Gottesdienste gestalten. Oft trifft man ihn (und seine Frau Uschi) sonntags abend beim Stillen Gebet in Wartenberg.



Vielen Dank, liebe Martina, lieber Harald, dass Ihr beide Euch bereit erklärt habt, ehrenamtlich unsere Gottesdienstvielfalt zu erhöhen!

Pfrin. Regine Weller

Kunterbunt ist unsre Welt!

Unter diesem Motto feiern wir dieses Jahr wieder in Moosburg im Gemeindezentrum an der Versöhnungskirche unser

Gemeindefest
am 5. Mai 2016 ab 14 Uhr



Nach dem Familiengottesdienst zum Auftakt gibt es ein buntes Programm für alle Altersgruppen. Die Hüpfburg wird dabei nicht fehlen!

Auch dieses Jahr können wir helfende Hände und neue Ideen gebrauchen. Wenn Sie Lust haben, an den Planungen, am Familiengottesdienst oder am Fest selbst mitzuwirken, melden Sie sich bitte bei Pfrin. Regine Weller.

Wir freuen uns wie jedes Jahr über Kuchen- und Salatspenden. Bitte tragen Sie sich dazu in den Listen in den Gemeindehäusern ein!



Kunterbuntes Treiben in der Villa Kunterbunt

Nach der besinnlichen und stillen Zeit, ist bei uns auch der Alltag eingelehrt... es hat nicht lange gedauert, da stand schon der Fasching vor der Tür. Dieses Jahr begleitete uns das Thema „Die 4 Elemente“ durch das ganze Jahr. Feuer, Wasser, Luft und Erde wurden somit unser Faschingsthema.

Höhepunkt des Tages war der Besuch des Prinzenpaars. Mit Stimmungsrakete, Polonaise und vielen anderen Tänzen ging eine wunderschöne Zeit zu Ende...



Es war einfach toll... Nun verabschieden wir uns von euch, wünschen euch noch eine schöne Winterzeit und hoffen auf einen baldigen Frühling.

Das Team der Villa Kunterbunt

Am 29. Januar war es dann so weit - buntes Faschingstreiben in allen Räumen der Villa Kunterbunt. Die Kinder kamen verkleidet, nicht nur passend zum Thema, sondern es befanden sich auch ganz viele Elsas, Piraten und Cowboys, Indianer und verschiedene Tiere bei uns im Haus.



Aus dem Kirchenvorstand

- Für das Reformationsjubiläum 2017 wurden erste Ideen besprochen.
- Der aktuelle Status zum „Grünen Gockel“ wurde vorgestellt.
- Das Darlehen für die Photovoltaikanlage wurde umgeschuldet, um einen günstigeren Zinssatz zu erhalten.
- Die Schlussrechnung für die Renovierungen des Pfarrhauses in Wartenberg wurde beschlossen.
- Das Schulgeld, für einen Schüler in Tümaini wurde für 2015 übernommen.
- Der Kollektenplan für 2016 wurde be-

schlossen.

- Die Prädikantenbeauftragung von Herrn Hilscher wurde beim Dekan erbeten.
- Die Jahresrechnung 2014 wurde abschließend beschlossen.
- Frau Charlotte Grunert wurde zur Inventarverwalterin bestellt.
- Die evangelische Jugend aus dem Dekanat Freising darf vom 3.-5. Juni 2016 unser Gemeindezentrum für den Dekanatsjugendkonvent nutzen und gestaltet den Gottesdienst am 5. Juni.

Matthias Gaenge



Konfirmation 2016

Aus Datenschutzgründen sind hier
keine Angaben hinterlegt.

Da wir auch in diesem Jahr unsere Konfirmanden in unseren eigenen Kirchen segnen möchten, werden folgende Gottesdienste stattfinden:

22. April (19.00 Uhr)

Vorbereitungsgottesdienst mit Abendmahl in der Friedenskirche Wartenberg

23. April (14.00 Uhr)

Konfirmationsgottesdienst (I) in der Versöhnungskirche Moosburg

24. April (10.00 Uhr)

Konfirmationsgottesdienst (II) in der Versöhnungskirche Moosburg



Nun ist es leider bald wieder vorbei, unser Jahr mit 25 neuen Konfirmanden. Mit dem "Vater Unser" haben wir uns beschäftigt und mit Psalm 23, der Ablauf des Gottesdienstes und die Heilige Schrift waren ebenso Thema wie die Frage nach der eigenen Verantwortung und Schuld. Höhepunkt unserer gemeinsamen Zeit wird bestimmt wieder unsere gemeinsame Freizeit im Jugendhaus Karlstein sein, zu der wir uns Ende Februar aufmachen. Unterstützt wurden wir wie immer von einer großen Schar ehrenamtlicher Helfer. Vielen Dank an alle, die sich hier so aktiv einbringen. Ohne euch hätte es uns allen nicht halb so viel Spass gemacht.

Aus Datenschutzgründen sind hier keine Angaben hinterlegt.

Wir wünschen euch einen schönen Konfirmationsgottesdienst und bis dahin noch viel Spass bei unseren Veranstaltungen.

Hey, ihr Jugendlichen!

Einmal im Monat treffen wir uns in unserem coolen Jugendkeller in Moosburg. Da können wir ganz entspannt mit Freunden Billard spielen oder eine Runde kickern. Natürlich denken wir uns immer wieder neue Themen für euch aus. Egal ob Casi-



noabend oder Schokoparty, Spaß ist immer garantiert (ein wenig Geld für Getränke wird empfohlen, Chips und Kekse sind da.)

- **11. März:** wir kochen gemeinsam mit Asylanten ein Gericht aus ihrer Heimat
- **8. April:** wir tauchen in die Welt der Brett- und Kartenspiele ein!
- **13. Mai:** wir backen zusammen Pizza

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die unseren Plätzchenverkauf mit einer Spende unterstützt haben. Der Erlös geht zur Hälfte an die Aktion „Brot für die Welt“ und zur anderen Hälfte an unsere Jugendarbeit.



Gottesdienstplan

Termine	Moosburg	Wartenberg
28. Februar Okuli	10.30 Uhr (Weise)	
04. März Weltgebetstag	19.00 Uhr (Team)	19.00 Uhr (Team)
06. März Lätare	09.00 Uhr (R. Weller)	10.30 Uhr m. Abendmahl (Hauschild)
13. März Judika	10.30 Uhr (Hilscher)	
20. März Palmsonntag	09.00 Uhr (C. Weller)	10.30 Uhr Familien-GoDi (von Aschen)
24. März Gründonnerstag	19.00 m. Abendmahl (Hauschild)	
25. März Karfreitag	09.00 Uhr m. Abendmahl (R. Weller) 15.00 Uhr Andacht zur Todesstunde (von Aschen)	10.30 Uhr m. Abendmahl (R. Weller)
27. März Ostersonntag (Zeitumstellung nicht vergessen)	09.00 Uhr m. Abendmahl (von Aschen) 10.30 Uhr Mini-GoDi mit Taufen (R. Weller)	06.00 Uhr Osternacht (Jedam / von Aschen) 10.30 Uhr m. Abendmahl (von Aschen)
28. März Ostermontag	10.30 Uhr (R. Weller)	
03. April Quasimodogeniti	10.30 Uhr (von Aschen)	
10. April / Misericordias Domini	09.00 Uhr m. Abendmahl (Weise)	10.30 Uhr m. Abendmahl (Weise)
17. April Jubilate	10.30 Uhr (Hilscher)	



Termine	Moosburg	Wartenberg
22. April Freitag		19.00 Uhr m. Abendmahl Vorbereitungs-GoDi zur Konfirmation (R. Weller / von Aschen)
23. April Samstag	14.00 Uhr Konfirmation (R. Weller / von Aschen)	
24. April Cantate	10.00 Uhr Konfirmation (R. Weller / von Aschen)	
01. Mai Rogate	09.00 Uhr m. Abendmahl (von Aschen) 10.30 Uhr Mini-GoDi (R. Weller)	10.30 Uhr m. Abendmahl (von Aschen)
5. Mai Christi Himmelfahrt	Gemeindefest 14 Uhr Familien-GoDi (R. Weller mit Team)	
08. Mai Exaudi	10.30 Uhr (Jedam)	
15. Mai Pfingstsonntag	09.00 Uhr m. Abendmahl (von Aschen)	10.30 Uhr m. Abendmahl (von Aschen)
22. Mai Trinitatis	10.30 Uhr (von Aschen)	
29. Mai 1. So. n. Trinitatis	09.00 Uhr (R. Weller)	10.30 Uhr (R. Weller)

Urlaubstermine

Das **Pfarramt** ist vom **17. Mai bis zum 27. Mai** nicht besetzt.

Pfarrerin Regine Weller ist vom **16. Mai bis zum 22. Mai** in Urlaub.

Pfarrer Henning von Aschen ist vom **23. Mai bis zum 29. Mai** in Urlaub.



Weitere Gottesdienstangebote

Gottesdienste in den Seniorenwohnheimen

Moosburg: AWO Seniorenpark um 16 Uhr: **7. März, 4. April, 2. Mai**
Seniorenwohnheim Pichlmayr um 16 Uhr: **14. März, 11. April, 9. Mai**
Wartenberg: Seniorenwohnheim Pichlmayr um 15 Uhr: **14. März, 11. April, 9. Mai**
Bruckberg: Seniorenzentrum "inter pares" um 16 Uhr: **21. März, 18. April, 16. Mai**

Gottesdienste im Andachtsraum der Klinik Wartenberg

jeweils um 10 Uhr: **9. März, 13. April, 11. Mai.**

NEU: Passionsandachten

Herr, stärke mich dein Leiden zu Bedenken... so heißt es in einem bekannten Passionslied in unserem Gesangbuch. Die gesamte Passionszeit von Aschermittwoch bis Karsamstag ist traditionell die Zeit, in der man Jesu Wirken für uns und besonders sein Leiden bedenkt.

Die **Passionsandachten** laden zum Innehalten ein. Der berühmte jüdische Maler Marc Chagall hat in vielen seinen Werken den Gekreuzigten mit dargestellt. In den Andachten wollen wir fünf dieser Bilder betrachten und anhand von ihnen den Leidensweg Jesu bedenken.



Wir möchten Sie in der Passionszeit zu Andachten einladen, immer donnerstags in der Versöhnungskirche in Moosburg: **18.2., 25.2., 3.3., 10.3. und 17.3., um 19.30 Uhr, ca. 30 min lang**, so dass auch nachfolgende Veranstaltungen/Proben in der Gemeinde noch besucht werden können.



Jeden ersten Mittwoch im Monat wird ökumenisch für Anliegen aus der Stadt, für die Verantwortlichen, für die Kirchengemeinden und die Menschen in Moosburg gebetet.

Beginn ist jeweils um 20 Uhr.

02.03.16 in der Freien Christengemeinde (Gestaltung: Kath. Kirche)

06.04.16 im kath. Pfarrheim (Gestaltung: Freie Evangelische Gemeinde)

04.05.16 in der Freien Evangelischen Gemeinde (Gestaltung: Ev.-Luth. Kirche)



Gemeindemusik einmal anders!

Sie möchten sich gerne musikalisch in die Gemeinde einbringen? Singen ist allerdings nicht so Ihr Ding und Ihre Geige haben Sie schon seit vielen Jahren nicht mehr angefasst? Und eigentlich haben Sie auch keine Zeit, um wöchentlich an einer Veranstaltung der Gemeinde teilzunehmen...

Der Frauenkreis möchte gerne wieder ein musikalisches Gemeindeprojekt initiieren. Daher suchen wir möglichst viele Mitwirkende (männlich & weiblich!), die mit einem Instrument besonderer Art Musik machen wollen. Es handelt sich um sogenannte „Boomwhakers“. Boomwhakers nennt man Rohre aus Kunststoff mit unterschiedlichen Längen, die, wenn man gegen sie klopft, einen Ton einer bestimmten Tonhöhe abgeben. Jeder Mitwirkende der Gruppe erhält mindestens ein solches Rohr und schlägt damit zum richtigen

Zeitpunkt an seinen Boomwhaker. Zusammen ergibt dies ein richtiges Musikstück. Und von diesen wollen wir, unter Anleitung von Ulf Krüger, mehrere einstudieren. (Klingt einfach, ist es aber nicht!) Daher benötigen wir Proben, die wir, ähnlich wie beim Musical „Mönsch Martin“, an Wochenenden abhalten wollen. Termine für die Proben werden noch vereinbart, wenn die Mitwirkenden bekannt sind.

Neugierig? Suchen Sie doch mal im Internet bei YouTube nach dem Stichwort „Boomwhakers“.

Auch Hilfe beim Pausenkaffee oder der Kinderbetreuung ist gerne gesehen.

Bei Interesse einfach eine E-Mail an GemeindemusikEinmalAnders@moosburg-evangelisch.de senden. Oder im Pfarramt anrufen. Wir freuen uns auf Sie / Euch!

Ulf Krüger

Adventsnachmittag mit den „Happy Souls“

Am 4. Adventssonntag fand wieder das traditionelle Konzert des Gospelchores „Happy Souls“ in der Evangelischen Friedenskirche Wartenberg statt. Die Zuhörer erlebten eine beschwingt-besinnliche Stunde, die eine gute Einstimmung auf das nahe Weihnachtsfest vermittelte. Da die Chorleiterin Ute Auf dem Hövel erkrankt war, übernahm Peter Heger für die musikalische Leitung; er begleitete den Chor professionell am Klavier, an den Percussions war wieder Ed Karbaumer zu hören. Der Chor sang neben bekannten Liedern wie „Jingle Bells“ und „Feliz Navidad“ auch Klassiker wie „Joy to the World“. Nach dem abwechslungsreichen Pro-

gramm stellte Pfarrer Henning von Aschen das diesjährige Spendenprojekt vor: das Patenprojekt des Dekanats Freising, die Tumaini Secondary School in Tansania. Durch dieses Projekt wird das Schulgeld für Kinder und Jugendliche aus finanziell schwachen Familien finanziert. Hierfür konnte der Chor 300 € weiterleiten. Allen Konzertbesuchern und Spendern ein herzliches „Danke“. Beim anschließenden geselligen Zusammensein kamen noch gute Gespräche zustande und die Besucher konnten sich über das Tumaini-Projekt informieren. Insgesamt eine gelungene Einstimmung auf Weihnachten!

Carla Marx



Mini-Gottesdienste

Für Kinder im Alter von 2-5 Jahren mit ihren Familien feiern wir regelmäßig einen altersgerechten Gottesdienst im Moosburger Gemeindezentrum, das nächste Mal am

Sonntag, den 27. März (mit Taufen und Brunch)

Sonntag, den 1. Mai, jeweils um 10.30 Uhr



Im Anschluss spielen die Kinder gern noch ein wenig im Gemeindehaus und alle anderen sind eingeladen, sich bei Kaffee, Tee, Saft, Kuchen und Keksen auszutauschen.

NEU: Osterbrunch in Moosburg

Im Anschluss an den Mini-Gottesdienst an Ostern wollen wir am

Ostersonntag, 27. März

im Moosburger Gemeindezentrum gemeinsam brunchen.



Wir bitten um Beiträge (kalt/warm/salzig/süß) zum Buffet. Helfende Hände zur Vorbereitung am Samstag, 26. März (nachmittags) werden noch gesucht!

Kontakt: Pfrin. Regine Weller

Aktiv-Familien...

...weil's gemeinsam mehr Spaß macht!

Aktiv-Familien sind Mütter bzw. Väter bzw. Elternpaare, die gemeinsame Ausflüge machen, die nähere und weitere Umgebung erkunden, Einblicke bekommen, wo man als Einzelfamilie nicht so leicht hin kommt, über Gott und die Welt reden. Der Schwerpunkt liegt bei Kindern von 3-5 Jahren, ältere und jüngere Geschwister sind aber herzlich willkommen.

Unser nächstes Treffen ist am **19. März ein Märchennachmittag** im Rahmen der Themenwochen. Sicher sind wir auch beim **Gemeindefest am 5. Mai** vertreten.

Interesse? Bitte von Pfrin. Weller auf die Mailing-Liste setzen lassen, dann kommen die Details zu den Terminen in die elektronischen Postfächer...



Nach einem wunderschönen Winterspaziergang durch die verschneiten Isarauen wärmten sich die Kinder im Januar am Lagerfeuer auf und machten Stockbrot.



Foto-Wettbewerb

Wir möchten Sie einladen, neue Blickwinkel auf unsere Heimat zu finden und diese als Foto festzuhalten. Die besten Bilder der einzelnen Gemeindeteile werden dann in unseren Gemeindezentren ausgestellt. Auf die Sieger warten reizvolle Preise.

Für die nächste Ausgabe unseres Gemeindebriefes laden wir Sie ein Bilder zum Thema

„Bruckberg/Hörgertshausen – Meine Heimat, meine Gemeinde“

per Mail an wettbewerb@moosburg-evangelisch.de einzusenden oder in geeigneter Form im Pfarramt einzureichen. Auch für Mauern werden noch Bilder angenommen.



Das Siegerfoto für Wartenberg stammt von Heidi Kehm.

Eltern-Kind-Gruppen Moosburg



Kinder wollen die Welt erforschen, Kontakte zu anderen Kindern knüpfen, spielen, singen, tanzen, malen, basteln, von Gott und der Welt hören ... all das ist möglich in unseren Eltern-Kind-Gruppen.

- NEU: Montag, 9–11 Uhr für Kinder geb. zwischen Mai und September 2015.
- Freitag, 9–11 Uhr für Kinder geb. zwischen November 2014 und April 2015.

Ansprechpartnerin: Pfrin. Regine Weller



Bibel teilen

Wir laden alle Interessierten herzlich ein, einmal im Monat einen Text aus der Bibel gemeinsam zu lesen, zu bedenken und sich darüber auszutauschen. Jeder ist eingeladen, der gerne erleben möchte, wie alte Texte in unser heutiges Leben hineinsprechen können.

Ort: Medienraum des Gemeindezentrums Moosburg

Zeit: 19.00 bis ca. 20.30 Uhr

Termine: **23. März, 27. April, 18. Mai**



Annette Lenz (Tel. 08761 / 4594)

Zeit für Gott – Zeit für mich

Die ökumenischen Meditationsabende laden ein zu:

- Meditation und Gebet
- Entspannungs- und Körperübungen
- Stille und Austausch
- Singen und Tanzen

Neue TeilnehmerInnen sind willkommen!

Ort: Chorraum, kath. Pfarrheim Moosburg, Leinbergerstr. 12

Zeit: Montags 20.00 bis 21.30 Uhr

Termine: **14. März, 18. April, 9. Mai**



Anke Schopf (Tel. 08761 / 62337)

Senioren Wartenberg

Jeden 4. Dienstag im Monat findet im Seniorenwohnheim in Wartenberg wieder der Seniorenkreis statt.

Zeit: 14.30 Uhr

Termine: **22.3. (14 Uhr), 26.4., 24.5.**

Hannelore Hopf (Tel: 08762 / 1402)

Senioren Moosburg

Jeden 1. Montag im Monat treffen sich die "Senioren und Jung-Geliebten" im Gemeindezentrum Moosburg.

Zeit: 13.00 Uhr (**7.3. um 14.00 Uhr**)

Termine: **7.3. (14 Uhr), 4.4., 2.5.**

Pfr. Henning von Aschen (Tel: 08762 / 721027)

Frauenkreis Moosburg

Alle Frauen jeden Alters willkommen! Zu verschiedenen Themen tauschen wir uns aus, gerne singen wir oder gehen auch mal ganz kreativ an ein Thema heran.

Nächster Termine im Gemeindezentrum Moosburg am **25. April um 20 Uhr.**

Über neue Gesichter freuen wir uns!

Petra Krüger (Tel: 08761 / 334793)

Väterstammtisch

Sie sind (vielleicht sogar ein ganz frischgebackener) Vater und würden gerne mal mit anderen Vätern plauschen – auch mal über andere Themen als den Nachwuchs?

Die nächsten Termine: **13. März, 7. April, 12. Mai, ab ca. 20.15 Uhr**

Bei Interesse bitte melden bei:

christian.weller@moosburg-evangelisch.de



Weltgebetstag 2016

Im Jahr 2016 kommt der Weltgebetstag von Christinnen aus Kuba.

Unter dem Titel „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“ erzählen sie von ihren Sorgen und Wünschen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land. Jesus lässt im zentralen Lesungstext (Mk 10,13-16) Kinder zu sich kommen und segnet sie. Große Hoffnung der kubanischen Weltgebetstagsfrauen ist, dass die Jugend in Kuba berufliche Perspektiven findet, im Lande bleibt und dass alle Generationen gut zusammenleben. Dieser Hoffnung wollen wir uns im Gottesdienst am Weltgebetstag anschließen.

Danach ist Gelegenheit, den Abend mit Spezialitäten aus der kubanischen Küche gemeinsam ausklingen zu lassen.



Die Gottesdienste zum Weltgebetstag finden statt am Freitag, den **4. März 2016** in

Moosburg	19.00 Uhr	Evang.-Luth. Versöhnungskirche, Schlesierstr. 10
Wartenberg	19.00 Uhr	Evang.-Luth. Friedenskirche, An der Kammerstatt 1
Mauern	19.00 Uhr	Katholisches Pfarrheim, Hauptstr. 17

Birgitt Hilscher

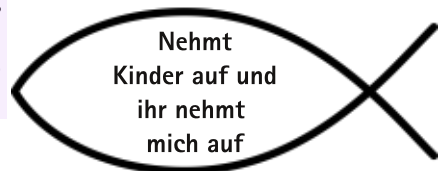
Kinderbibeltag in Moosburg

Am Samstag den **5. März** findet von 10.00 bis 14.00 Uhr im Moosburger Gemeindezentrum wieder ein Kinderbibeltag für die 6-12jährigen statt.

Das Thema ist der Weltgebetstag in Kuba.

Wie immer ist für ein Mittagessen gesorgt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Pfarramt in Moosburg.



Austräger gesucht!

Für den Gemeindebrief noch **Austräger** in folgenden Orten gesucht: Moosburg, Pfrombach, Hörgertshausen, Wang, Volkmannsdorf, Volkmannsdorferau und Wartenberg. Haben Sie Zeit und Lust, uns ein wenig zu helfen? Bitte melden Sie sich im Pfarramt.



Geburtstage

Wir gratulieren herzlichst!

Aus Datenschutzgründen sind hier
keine Angaben hinterlegt.





Taufen

Aufgenommen in die Gemeinde wurden:

Aus Datenschutzgründen sind hier keine Angaben hinterlegt.



Beerdigungen

Aus unserer Mitte sind verstorben:

Aus Datenschutzgründen sind hier keine Angaben hinterlegt.



Taufsamstage

Wir möchten Sie einladen, Ihr Kind taufen zu lassen und es dadurch unter Gottes besonderen Schutz und Segen zu stellen.

In unserer Gemeinde bieten wir Taufgottesdienste einmal im Monat an einem besonderen Taufsamstag an. Für die kommenden Monate sind dies folgende Termine:

9. April, 7. Mai, 18. Juni, 23. Juli, 6. August, 10. September.

Wenn Sie oder Ihre Angehörigen auf diesen Seiten nicht genannt werden möchten, geben Sie bitte im Pfarramt Bescheid. In der Internetausgabe werden grundsätzlich sämtliche personenbezogenen Daten entfernt.



Wöchentliche Veranstaltungen

Moosburg

Montag

9.00 Uhr: Eltern-Kind-Gruppe (siehe S. 17)

Kontakt über das Pfarramt

Dienstag

8.15 Uhr: Mütter in Kontakt

Michaela Hofer (08761 / 70407)

Mittwoch

19.00 Uhr: Posaunenchor

Ulf Krüger

20.00 Uhr: Treffen der Anonymen Alkoholiker

Donnerstag

20.00 Uhr: Kirchenchor

Dr. Nikoslav Firnkees

Freitag

9.00 Uhr: Eltern-Kind-Gruppe (siehe S. 17)

Pfrin. Regine Weller

Wartenberg

Mittwoch

20.00 Uhr: Gospelchor "Happy Souls"

Carla Marx (08762 / 9352)

Sonntag

19.00 Uhr: Gebet in der Kirche

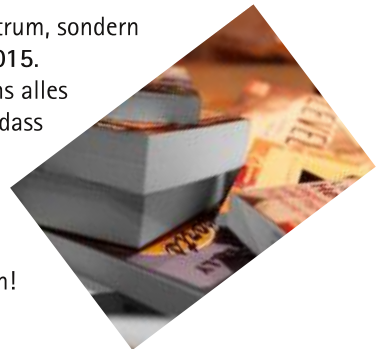
Pfr. Henning von Aschen

2.900,00 Euro!

Das sind nicht die Wassergebühren für unser Gemeindezentrum, sondern das ist das respektable Ergebnis unseres **Trödel-Marktes 2015**.

Nach 5 arbeitsreichen Tagen voller Aha-Erlebnissen, was uns alles gespendet wurde, was alles einen neuen Besitzer fand und dass dann immer noch ein Lastwagen voller Ware von "Hab und Gut" in Landshut abgeholt werden konnte, haben wir uns erschöpft bei unseren Männern zu Hause zurück gemeldet.

Ein großes Dankeschön allen Spendern, Helfern und Käufern!
Charlotte Grunert und Barbara Gassner



Kontakte

Pfarramt

Pfarramtssekretärin **Andrea Krüger**
Schlesierstr. 10, 85368 Moosburg
Tel. 08761 / 729 037
Fax 08761 / 729 038
pfarramt@moosburg-evangelisch.de

Bürostunden

Mo-Fr 8.00-12.00 sowie Do 14.00-16.15

Pfarrerin Regine Weller

Geibitzstraße 6, 85368 Moosburg
Tel. 08761 / 729 2380
Fax 08761 / 729 2381
weller@moosburg-evangelisch.de

Pfarrer Henning von Aschen

An der Kammerstatt 3, 85456 Wartenberg
Tel. 08762 / 721 027
Fax 08762 / 721 028
vonaschen@moosburg-evangelisch.de

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes

Dr. Philipp Pfeiffer

Tel. 0151 / 2013 3319
pfeifferph@gmxpro.de

Susanne Trompler

susanne.trompler@googlemail.com

Gemeindezentrum Moosburg

Schlesierstrasse 10, 85368 Moosburg

Gemeindezentrum Wartenberg

An der Kammerstatt 1, 85456 Wartenberg

Evang. Kindergarten "Villa Kunterbunt"

Christina Neumaier
Schleienstrasse 3, 85368 Moosburg
Tel. 08761 / 5018
Fax 08761 / 727 5530
kontakt@villa-kunterbunt-moosburg.de
www.villa-kunterbunt-moosburg.de

Kirchenmusik

Dr. Nikoslav Firnkees (Kantorei)

Tel. 08761 / 63184

Ute Auf dem Hövel (Gospelchor)

Tel. 08762 / 3819

Ulf Krüger (Posaunenchor)

Tel. 08761 / 334793

Evang.-Luth. Dekanat

Dekan Jochen Hauer

Martin-Luther-Str. 10, 85354 Freising
Tel. 08161 / 53 75 80
dekanat.freising@elkb.de

Diakonisches Werk Freising

Johannisstr. 6, 85354 Freising
Kirchliche allgemeine Sozialarbeit
Tel. 08161 / 147 079
Fachstelle zur Verhinderung von
Obdachlosigkeit
Tel. 08161 / 144 857

Gemeindebrief-Redaktion:

gemeindebrief@moosburg-evangelisch.de

Spendenkonten

Für die Kirchengemeinde: IBAN DE93 7435 1740 0000 0039 80

Für den Kindergarten: IBAN DE58 7435 1740 0000 3340 22

Beide Konten werden bei der **Sparkasse Moosburg** (BIC: BYLADEM1MSB) geführt.



Gottesdienste zu Ostern

Gründonnerstag, 24. März

19.00 Uhr Moosburg: Gottesdienst mit Abendmahl (Hauschild)

Karfreitag, 25. März

09.00 Uhr Moosburg: Gottesdienst mit Abendmahl (R. Weller)

10.30 Uhr Wartenberg: Gottesdienst mit Abendmahl (R. Weller)

15.00 Uhr Moosburg: Andacht zur Todesstunde (von Aschen)

Ostersonntag, 27. März

06.00 Uhr Wartenberg: Osternacht (Jedam / von Aschen)

09.00 Uhr Moosburg: Gottesdienst mit Abendmahl (von Aschen)

10.30 Uhr Wartenberg: Gottesdienst mit Abendmahl (von Aschen)

10.30 Uhr Moosburg: Mini-Gottesdienst mit Taufen und Brunch (R. Weller)

Ostermontag, 28. März

10.30 Uhr Moosburg: Gottesdienst (R. Weller)

